



DIE SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

2023

21. Oktober 2023

Churfürstensaal Kloster Fürstenfeld,
Hochschule für den öffentlichen Dienst,
Fachbereich Polizei



FESTAKT

Aushändigung der
Sportplakette des Bundespräsidenten
am 21. Oktober 2023
im Churfürstensaal Kloster Fürstenfeld
in der Hochschule für den öffentlichen Dienst,
Fachbereich Polizei

durch den
Bayerischen Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration
Joachim Herrmann, MdL

GRÜßWORT



Liebe Mitglieder und Aktive in den Vereinen und Verbänden,
liebe Freundinnen und Freunde des Sports,
sehr geehrte Festgäste,

es ist mir eine große Ehre und besondere Freude, am heutigen Tag die Sportplakette des Bundespräsidenten zusammen mit dem BLSV-Präsidenten Jörg Ammon und dem 1. Landesschützenmeister Christian Kühn an 17 Turn-, Sport- und Schützenvereine in Bayern auszuhändigen zu dürfen.

Mit der Sportplakette des Bundespräsidenten werden Turn-, Sport- und Schützenvereine ausgezeichnet, die sich in ihrem über 100-jährigen Wirken besondere Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben. Diese Auszeichnung ist ein besonderes Zeichen der Anerkennung und macht uns die Leistungsfähigkeit des Sports und seine tiefe Verankerung in unserer Gesellschaft eindrucksvoll bewusst. Sie ist auch ein symbolischer Dank an all diejenigen, die sich für den Sport und damit auch für unser Gemeinwesen eingesetzt haben.

Dabei ist insbesondere das Vereinsleben in besonders hohem Maße von einem traditionsreichen ehrenamtlichen Einsatz geprägt. Gerade unsere ehrenamtlich Tätigen sind es, die uns die immense Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft, Werte wie Toleranz, Fairplay oder Hilfsbereitschaft in unseren bayerischen Vereinen jeden Tag und bei jeder Übungseinheit vermitteln! Damit sind Sie alle in unseren Sportvereinen die tragenden Stützen unserer Gesellschaft. Ohne Sie, die Sie oftmals Ihre Freizeit und Zeit mit der Familie für die Vereinsarbeit opfern, ohne Ihr Engagement und ohne Ihren Einsatz und Ihre Liebe zum Sport wäre dies sicherlich alles nicht möglich. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Bayern ist Sportland. Das zeigt sich schon, wenn man einen Blick auf die heute zu ehrenden Vereine und ihr vielfältiges Sparten- und Sportangebot wirft. Von Eislaufen über Skifahren, von Turnen über Radfahren, bis hin zum Fußball bilden die heute anwesenden Vereine einen Querschnitt des vielfältigen Sportangebotes im Freistaat ab.

Die heutige hohe Vereinsauszeichnung des Bundespräsidenten soll aber nicht nur eine Anerkennung für Ihren oft jahre- und jahrzehntelangen Einsatz sein – sie soll auch gleichzeitig eine Motivation sein, weiterhin ehrenamtlich engagiert zu bleiben. Meine herzliche Bitte: Setzen Sie sich auch in Zukunft für Ihren Verein ein, damit er auch die nächsten 100 Jahre und darüber hinaus ein sportlicher und gesellschaftlicher Treffpunkt bleibt!

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung und ganz persönlich beglückwünsche ich alle heute anwesenden Vereine und ihre Mitglieder zu dieser Auszeichnung und danke Ihnen von Herzen für Ihr großes Engagement für den Sport in Bayern!



Joachim Herrmann

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags


EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

MITTELFRANKEN

Sportclub Uttenreuth 1923 e. V.



| | |
|--------------------------|---|
| Vorstand: | Ralf Klieber |
| Gründung des Vereins: | 25.02.1923 |
| Aktuelle Mitgliederzahl: | 1.350 |
| Sparten/Abteilungen: | Badminton Fußball, Gymnastik/Geräteturnen Handball Schach Schwimmen Tennis Tischtennis Triathlon/Radsport |



Am 25.02.1923 gründete im Gasthof „Schwarzer Adler“ eine Gruppe von 28 Erwachsenen und 18 Zöglingen den Turn- und Sportverein Uttenreuth und trat dem Arbeitersportbund bei. Die sportliche Betätigung im Verein war sehr vielseitig. Neben den Fußballern, einer Turnerriege, den Leichtathleten und den Faustballern gesellte sich eine Motorsportabteilung hinzu, die wegen ihres Könnens im Geschicklichkeitsfahren weit über die Uttenreuther Grenzen hinaus bekannt wurde. Eine Sängerriege trug zur geselligen Unterhaltungen bei. Das Gründungsjahr zur Zeit der Weimarer Republik war geprägt von der „Hyperinflation“ des Jahres 1923. Wie sollte man die Eintrittspreise ermitteln? Die Uttenreuther, schon immer um praktikable Lösung bemüht, orientierten sich einfach am Bierpreis vom 17.11.1923 – es waren 160 Milliarden Mark.

Mit dem Jahr 1933 endete vorläufig die Geschichte des Turn- und Sportvereins. Er wurde von den Nationalsozialisten aufgelöst und seines Vermögens beraubt. Die Einrichtungen des Sportheims an der Eisenstraße sowie die Sportanlage wurden systematisch zerstört, der Platz wurde aufgeforstet. Am 02.02.1946 wurde der Verein als Sportclub Uttenreuth wieder gegründet. Es wurde neben Fußball, Herren- und Damenhandball, Faustball und Tischtennis auch Leichtathletik betrieben. Als Sportgelände wurde ein Fußballfeld am Schleifweg hergerichtet. In Eigeninitiative erfolgte die Umgestaltung einer gekauften Baracke zum Sportheim. Dieses diente den Sportlern fast 40 Jahre als gemütliches Heim.

Von 1951 bis 1970 durchlief der Verein eine kritische Phase: Vorstände legten ihre Ämter nieder, Mannschaften stellten den Spielbetrieb ein, die Mitgliederzahl sank von 436 auf 150. Jedoch ab 1971 ging es bergauf. Das nächste Jahrzehnt sollte das erfolgreichste des Vereins werden. In den 70er Jahren wurden die Gymnastik-, Tennis-, Schach- und die Schwimmabteilungen gegründet. Mitte der 1980er Jahre hat der SC Uttenreuth eines der schönsten Sportgelände des Kreises errichtet. Es umfasst zehn Tennisfelder, drei Fußballfelder, eine Gymnastikwiese und einen Allwetterplatz mit Leichtathletikmöglichkeiten auf einer Gesamtfläche von ca. 30.000 qm. Dazu gehören ein Sportheim mit Kegelbahnen und ein Saal für sportliche Aktivitäten sowie gesellschaftliche Veranstaltungen des Vereins. Bei der Tennisanlage wurde ein Tennisheim gebaut.

Der SC Uttenreuth entwickelte sich zu einem zentralen Verein in Uttenreuth mit vielfältigem Sportangebot. So kamen im Laufe der Jahre weitere Sparten, wie Badminton, Geräteturnen, Handball und Tischtennis hinzu. Heute hat der Verein ca. 1.350 Mitglieder und sich vor allem die Jugendarbeit auf die Fahne geschrieben. Rund 650 Kinder und Jugendliche werden von überwiegend ehrenamtlichen Übungsleiter/-innen betreut.